



Die Kinder erhielten zum Abschluss eine Urkunde und einen Friedensstifterpass.

„Gemeinsam erleben – fair bewegen“

Projektwochen im Kinder- und Jugendhaus Barenburg waren ein großer Erfolg.

Unter dem Motto „Gemeinsam erleben – fair bewegen“ fanden zum ersten Mal im Kinder- und Jugendhaus Barenburg (KJHB) des Fachdienstes Jugendförderung ab Anfang Mai zwei Projektwochen zum Thema „Wie wollen wir im Kinder- und Jugendhaus miteinander umgehen?“ statt. Rund um das Thema nahmen etwa 45 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren an unterschiedlichen Aktionen und Angeboten teil.

Zu den Angeboten gehörten Kooperations- und Teamspiele, „Spiele zum Stark sein“ für Mädchen, Theaterpädagogik zum Thema Emotionen und eine Friedensstifterausbildung.

Im Mittelpunkt aller Angebote standen die Stärkung und die Erweiterung von Kompetenzen im Bereich der Selbstwahrnehmung, Selbstbehauptung und die Ideen, Bedürfnisse und Wünsche der Kinder im Umgang miteinander. Weitere Ideen wurden durch eine Kartenabfrage von den Kindern gesammelt, die spontan vorbei kamen, zum Thema: „Wenn ich zaubern könnte, würde ich ...“. Bei einer spontanen Schrottbastelaktion erschufen die Kinder gemeinsam eine große Skulptur und weitere phantasievolle Gebilde

rund um das Thema.

Unterstützt wurden die MitarbeiterInnen des KJHB von Marek Poloczek aus dem Jugendbüro des Fachdienstes Jugendförderung, der an drei Tagen eine Friedensstifterausbildung mit insgesamt 11 Kindern durchführte. Hier setzten sich die Kinder mit dem Thema Gewalt handlungs- und bewegungsorientiert auseinander. Was ist Gewalt? Wie kann ich mich in Gewaltsituationen schützen? Was mache ich, wenn ich Gewaltsituationen sehe? Die Kinder erhielten zum Abschluss eine Urkunde und einen Friedensstifterpass.

Auf diese Aktionswoche folgte eine Ausstellung der Ergebnisse. Danach fand der „Fair-Bewegen-Tag“ statt, an dem alle Kinder eingeladen waren, sich die Ergebnisse in einem Museumsrundgang anzuschauen und sich gemeinsam über zukünftige Verhaltensregeln auseinanderzusetzen. Hierbei benannten die Kinder ihnen wichtige Verhaltensweisen im Umgang mit anderen Menschen und speziell im KJHB.

Zum krönenden Abschluss der zwei Wochen fand dann am Sonnabend, den 17. Mai, ein Ausflug in den Auricher Kletterwald statt, an dem insgesamt 24 Kinder teilnahmen.

Diese zwei Wochen haben allen viel Spaß gemacht. Es wurde viel diskutiert, gemeinsam erlebt und

bewegt. Da durch die Projektwochen ein positiverer Blick auf gemeinsam entwickelte Verhaltensregeln gewonnen wurde, sollen die Projektwochen nun zu einem festen Bestandteil der pädagogischen Arbeit im Kinder- und Jugendhaus Barenburg werden.

Impressum

Herausgeber:
Stadtteilbeirat, Stadt Emden,
BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Die Stadtteilzeitung erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtteil Barenburg verteilt.

Auflage: 4300 Exemplare

Redaktionsteam:
Stadt Emden: Eduard Dinkela,
Wilhelm Lücking
Sanierungsträger: Bianca Matthes
Stadtteilbeirat: Berendine Bamminger, Franziska Davids, Marianne Kandziara
Quartiersmanager: Martin Schabler

Redaktionelle Betreuung, Layout und grafische Gestaltung: Heike Goyert

Redaktionsanschrift:
Heinrich-Heine-Straße 13, 26721 Emden
Mail: barenburg@emden.de

Druck: Druckerei Bretzler, Emden

Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Das Recht der Veröffentlichung und Kürzung bleibt vorbehalten. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Die Zeitung wird durch Mittel des Bundes, des Landes Niedersachsen und der Stadt Emden im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ gefördert.

Stadtteilstfest am 12.7. auf dem BIG Point

Auf Grund der Straßenbauarbeiten in der Geibelstraße findet das Fest am Sonnabend, den 12. Juli, von 11 bis 17 Uhr auf der Freizeit-Sportanlage BIG POINT, Gorch-Fock-Str. 63 statt. Eröffnet wird es durch Emdens Oberbürgermeister Bernd Bornemann und die Vorsitzende des Stadtteilbeirates Marianne Kandziora.

Zahlreiche ansässige Organisationen und Vereine stellen sich vor. Der Integrationsrat der Stadt Emden informiert über seine Arbeit. Die Förderschule und die Haupt- und Realschule Barenburg präsentieren den Applemaster – die ultimative Apfelschälmaschine. Der AWO Kreisverband zeigt das Projekt „Lern-und Lebenswelt Grundschule“. Das Mehrgenerationenhaus Kulturbunker, der Computertreff, die Strickgruppe und BabuSchkA bieten den Verkauf von Strickartikeln, ein Bobbycar-

Rennen und weitere Informationen über ihre Aktivitäten an. Die geleistete Arbeit des Stadtteilbeirates wird ebenfalls präsentiert.

Wer sich ein funkelnbes Schlauchstrassarmband basteln möchte, ist bei der Städtischen Kita genau richtig. Wer gerne unter einem Himmlischen Zelt liegen möchte, kann das bei der ev.luth. Paulusgemeinde. Für Abwechslung sorgt auch das Kinder- & Jugendhaus Barenburg mit verschiedenen Spielen wie zum Beispiel Boucher-Ball. Beim Stand vom Kindergarten St. Walburga werden Wurfbälle gebastelt und bei Outlaw wird gebastelt. Buttons können bei der Kita Paulus gefertigt werden und es werden kleine Kunstwerke angeboten. Jüngere Besucher können sich auf der Hüpfburg oder an der Kletterwand austoben.

Für den Hunger werden ira-

nische Spezialitäten von Nayer und Parwin, sowie auch nationale Speisen wie Erbsensuppe vom AWO Altenwohzentrum oder eine Bratwurst vom Computertreff angeboten.

Auf der Bühne gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Hans Richard, dem Emdener Kraftwerkschor, Tänzern vom Kinder- & Jugendhaus Barenburg. Die Grundschule Grüner Weg zeigt ein Theaterstück, einen Tanz und der Chor singt fröhliche Lieder. Die Singgruppe „Freundschaft“ erfreut mit Liedern und auch die Tänzerinnen von der Migrationsberatung sind dabei. Das erste Mal nimmt die Musische Akademie am Stadtteilstfest teil.

Wie jedes Jahr wird ein Flohmarkt angeboten. Ein Flohmarktstand kostet 3 Euro. Anmeldung unter Tel. 916676 oder 43954.



Eines von fünf Beispielen: Schüler präsentierten ihre Projektarbeit zum Thema Flüchtlinge im VHS-Forum.

EZ-Bild: Wilken

Schüler auf den Spuren von Migranten

Gemeinsames Projekt der Haupt- und Realschule Barenburg und des Gymnasiums am Treckfahrtstief wurde am Freitagabend im Forum der Volkshochschule vorgestellt.

Emden. Syrien, Nigeria, Mazedonien, Afghanistan - fünf Länder, fünf Schicksale von Menschen, die eines gemeinsam haben: Sie sind als Flüchtlinge in Emden gestrandet. Ihre Spuren haben 20 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums am Treckfahrtstief (GaT) und der Haupt- und Realschule Barenburg aufge-

nommen und nachgezeichnet.

Im Rahmen der interkulturellen Woche beschäftigten sie sich mit den Themen Flucht, Migration und Globalisierung. Das Ergebnis dieser freiwilligen Projektarbeit stand im Mittelpunkt einer Abendveranstaltung am Freitag im Forum der Emdener Volkshochschule.

Um das Erfahrende mitteilen zu können, bedienten sich die Schüler der Videotechnik. Medientechnisch und pädagogisch begleitet wurde das Projekt wird von Creaclit, einem medienpädagogischen Institut aus Bremen. Gearbeitet wurde

im Kinder- und Jugendhaus im Stadtteil Barenburg. Die Schüler gingen unter anderem den Fragen nach, warum Menschen ihre Heimat verlassen und wie sie ihr neues Leben in Emden empfinden. Die Gespräche mit den Interviewpartnern wurden teilweise in englischer Sprache geführt und per Video aufgezeichnet.

Die rund 80 Besucher der Präsentation waren begeistert von den kleinen Videosequenzen und der Schülerarbeit. Gefördert wurde das Vorhaben von der Europäischen Union, vom Land Niedersach-

sen und der Emdener Jugendförderung. „Ich wünsche mir, dass wir auch in den nächsten Jahren noch solche Projekte durchführen können und wir dafür Gelder bekommen“, sagte Egon Philipps, städtischer Fachdienstleiter Jugendförderung, im VHS-Forum.

Die teilnehmenden Schüler haben für ihre Sonderarbeit ein Zertifikat von Creaclit erhalten. Den Schülern brachte die Arbeit neue Erkenntnisse, regte sie zum Nachdenken an und machte Freude. Dies wurde in den verschiedenen Stellungnahmen deutlich.

uli



Alles Gewinner: Die ersten vier Teams bei der Siegerehrung mit Sparkassenvorstand Jens Jann.

Bild: privat

Big Point gegen The Beasts - Ferienfußball in der Halle

Beim Sparkassen-Ferien-Cup 2014 kickten acht Fußball-Teams mit.

Emden. Herbstferien ohne Hallenfußball? Undenkbar! Der Fachdienst Jugendförderung der Stadt Emden, die Sparkasse Emden, der Präventionsrat der Stadt Emden, die Polizei Emden sowie die Emdener Jugendzentren haben auch in diesem Jahr wieder im Rahmen des Herbstferienprogrammes das Hallenfußballturnier um den Sparkassen-Ferien-Cup ausgerichtet. Acht Emdener Teams nahmen in zwei Gruppen in der Sporthalle der BBS II das Rennen um die begehrten Pokale auf. Leider waren der Einladung des Fachdienstes Jugendförderung keine auswärtigen Mannschaften gefolgt, was aber der Stimmung unter den Zehn- bis 14-jährigen Jugendlichen keinen Abbruch tat.

Ergebnisse

Gruppe A:

JZ Borssum I - Die Namenlosen 1:0
Big Point - Larrelter Kids 1:1
JZ Borssum I - Big Point 0:2
Die Namenlosen - Larrelter Kids 1:1
JZ Borssum I - Larrelter Kids 0:1
Die Namenlosen - Big Point 0:2

1. Big Point 5:1 Tore 7 Punkte
2. Larrelter Kids 3:2 Tore 5 Punkte
3. JZ Borssum I 1:3 Tore 3 Punkte
4. Die Namenlosen 1:4 Tore 1 Punkt

Gruppe B:

KJHB - The Beasts 0:0
JZ Borssum II - JT Transvaal 1:3
KJHB - JZ Borssum II 3:1
The Beasts - JT Transvaal 2:0

Nach Abschluss der Vorrundenspiele setzten sich in der Gruppe A die Teams der Jugendeinrichtung Big Point so-

KJHB - JT Transvaal 2:0
The Beasts - JZ Borssum II 3:0

1. The Beasts 5:0 Tore 7 Punkte
2. KJHB 5:1 Tore 7 Punkte
3. JT Transvaal 3:5 Tore 3 Punkte
4. JZ Borssum II 2:9 Tore 0 Punkte

Halbfinale:

Big Point - KJHB 1:0
The Beasts - Larrelter Kids 3:2 n. 7m-Schießen (0:0)

7m-Schießen um Platz 3:

KJHB - Larrelter Kids 3:2

Finale:

Big Point - The Beasts 0:2

wie der Larrelter Kids durch. In der Gruppe B platzierten sich die Mannschaften „The Beasts“ und des Kinder- und Jugend-

hauses Barenburg. In den beiden Halbfinalspielen gewannen die Mannschaften vom Big Point und „The Beasts“, die sogar ein Siebenmeter-Schießen zum Sieg benötigten. Das Finale sah dann „The Beasts“ gegen das Team vom Big Point mit 2:0 als Sieger.

Am Ende des Turniers zeichnete schließlich der Vorstand der Sparkasse Emden, Jens Jann, die ersten vier Mannschaften des Turniers mit einem Pokal aus. Außerdem erhielt jeder Spieler aus seiner Hand eine Erinnerungsmedaille.

Das Turnier verlief sehr fair, dafür sorgten nicht zuletzt die Schiedsrichter Manfred Wenzel, Bas Reinecke und Daniel Wiens. Als nächstes Turnier für Jugendliche steht im Februar der IG-Metall-Cup für die Altersklasse 15 bis 18 Jahre auf dem Programm.